



ST. MICHAEL-CHORKNABEN SCHWÄBISCH GMÜND

JAHRGANG 2015

NUMMER 2

ID

Informationsdienst der St. Michael-Chorknaben

Sehr geehrte Mitglieder im Verein der Freunde der St. Michael-Chorknaben,

im Juli hat der Dirigent unserer Chorknaben, Harald Elser, nach 19 Jahren seine Tätigkeit als musikalischer Leiter beendet. Er hat in dieser langen Zeit Stabilität in den Chor gebracht, beachtliche Erfolge erzielt und unseren Chor mit seiner Arbeit und seiner Persönlichkeit mit geprägt. Dafür gebührt ihm großer Dank. Mit seinem jahrelangen Engagement und seinem persönlichen Einsatz hat er zu dem erfolgreichen Fortkommen des Chores an entscheidender Stelle beigetragen.

Nun gilt es jedoch nach vorne zu blicken und sich für eine gute Aufstellung unserer St. Michael-Chorknaben einzusetzen. In den letzten Wochen haben wir Kontakt zu verschiedenen Persönlichkeiten in Kultur und Kirchenmusik aufgenommen, um kompetente und motivierte Kandidaten für die Aufgabe des musikalischen Leiters unseres Chores zu gewinnen. Inzwischen haben sich auch schon viel versprechende Musiker beworben, die sich für diese verantwortungsvolle Aufgabe interessieren. Für eine Auswahl wollen wir uns die notwendige Zeit nehmen, so dass bis zum Jahreswechsel ein neuer Chorleiter gefunden ist. Eine Entscheidung soll durch die Geschäftsführung, durch Vertreter der Choristen, der Eltern, der Kirchengemeinden und des VdF gemeinsam erfolgen.

Bis dahin jedoch ist es das Ziel, die musikalische Arbeit des Chores aufrechtzuerhalten und die Chorknaben auf die anspruchsvolle Advents- und Weihnachtszeit vorzubereiten. Bis zu der Entscheidung über einen neuen Chorleiter hat Thomas Baur nach den Sommerferien das Dirigat für die Chorknaben übernommen. Seine Vorstellung finden Sie ebenfalls in diesem ID.

Für die Chorknaben bedeutet die vorübergehende Übernahme durch Thomas Baur einen Neustart und frischen Wind für die Chorarbeit. Sicher wird es einige Veränderungen und manch Neues geben. Aber in jedem Wandel ist auch immer die Chance auf neue Dynamik und junge Impulse.

Ich bitte Sie, die Chorknaben in dieser Umbruchsituation zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen,

Christian Baron

THOMAS BAUR WIRD INTERIMS-CHORLEITER BIS ZUM JAHRESENDE

Bis zum Jahreswechsel wollen die Verantwortlichen der Chorknaben die Suche nach einem neuen Dirigenten abgeschlossen haben. Bis dahin soll ein Projekt-Chorleiter die Chorknaben leiten und sie auf das anspruchsvolle Weihnachtsprogramm vorbereiten. Für diese wichtige Aufgabe konnten wir Thomas Baur gewinnen.

Herr Baur ist in Musik und Kultur unserer Region kein Unbekannter. Wir sind sehr glücklich, mit Thomas Baur einen engagierten, anerkannten und pädagogisch erfahrenen Chorleiter zu gewinnen und sind zuversichtlich, dass die St. Michael-Chorknaben sich unter seiner Federführung weiter gut entwickeln werden.

Thomas Baur ist in Schwäbisch Gmünd aufgewachsen, machte sein Abitur am Parler-Gymnasium, wo er auch in der Bigband unter der Leitung von Hanspeter Weiss spielte und war viele Jahre Ministrant in St. Franziskus. Er ist verheiratet und hat einen 5 Monate alten Sohn. Thomas Baur ist hauptberuflich am Kopernikus-Gymnasium in Wasseralfingen Musiklehrer und leitet dort die Unterstufenchöre und den von ihm gegründeten Kammerchor, mit dem er mehrfach ausgezeichnet wurde. Thomas Baur ist zudem einer der beiden künstlerischen Leiter des Jungen Kammerchor Ostwürttembergs. Der Erfolg dieses noch jungen Ensembles belegt die Verleihung des Trude-Eipperle-Rieger-Preises und viel beachtete Konzerte im In- und Ausland.

Seit über 16 Jahren leitet Herr Baur den katholischen Kirchenchor St. Maria Hohenrechberg, den er in dieser Zeit zu einem vielbeachteten Laienchor der Region geführt hat.

Thomas Baur studierte zunächst Musikwissenschaften und Germanistik in Tübingen, bevor er zum Studium der Schulmusik an die Musikhochschule in Trossingen wechselte.



Dort belegte er das Leistungsfach Dirigieren und erhielt Chorleitungsunterricht bei Prof. Manfred Schreier und Orchesterleitung bei Prof. Volker Rhode, Thomas Mandel und Veronika Stoerzenbach.

Schon während des Studiums leitet er größere oratorische Projekte, wie Josef Haydns Schöpfung und J.S. Bachs Johannes-Passion.

Daneben beschäftigte er sich im Rahmen von Kursen der Abteilung für Alte Musik intensiv mit der historischen Aufführungspraxis von Renaissance- und Barockmusik. Als Mitglied der Gächinger Kantorei sammelte er unter Helmut Rilling auch vielfältige sängerische Erfahrung schon während seines Studiums. Durch aktive Teilnahme an Meisterkursen bei Prof. Frieder Bernius, Prof. Helmuth Rilling, Georg Biller, Prof. Eric Ericson und Prof. Richard Wistreich erweiterte Thomas Baur seinen musikalischen Horizont. Weitere private Studien bei Frieder Bernius und dem Stuttgarter Kammerchor folgten.

Neben seinem klassischen Musikstudium, erweiterte er sein Fachwissen mit einem Abschluss in Popular- und Jazzmusik mit Trompete und Gesang. Diese Erfahrung bringt er zusammen mit Christine Maihöfer-Baur bei "Feel the Gospel" ein.

Veröffentlichungen in Fachzeitschriften und die Tätigkeit als Dozent beim Verband Deutscher Schulmusiker, in der Landesakademie Ochsenhausen, bei Gauchortagen und im Rahmen des Festivals Europäische Kirchenmusik Schwäbisch Gmünd in Sachen Kinderstimm- und Chorleitung und Gospel zeigen seine auch über die E-Musik hinausreichenden Kenntnisse.

PROBEZEITEN BEI DEN CHORKNABEN IM NEUEN SCHULJAHR 2015/2016:

Betrifft	Wochentag	Uhrzeit
Chorknaben-Minis	Dienstag	16.00 – 16.45 Uhr
Chorknaben-Vorschola	Dienstag	16.50 – 17.35 Uhr
Sopran	Montag	17.15 – 18.15 Uhr
Alt	Montag	18.15 – 19.15 Uhr
Hauptchor Tutti-Probe	Donnerstag	17.45 – 19.00 Uhr
Choristen	Donnerstag	19.10 – 19.45 Uhr
Männerchor	Donnerstag	19.45 – 20.30 Uhr

TERMINE IM JAHR 2015

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Freitag, 27. November 2015	18.00	Eröffnung Weihnachtsmarkt (Marktplatz)
Samstag, 28. November 2015	10.00	Musik zur Marktzeit (Augustinuskirche)
Sonntag, 06. Dezember 2015		Adventsfeier (Franziskaner)
Samstag, 12. Dezember 2015		Lucia-Konzert Insel Mainau
Donnerstag, 24. Dezember 2015	21:30	Christmette (St. Franziskus)
Freitag, 25. Dezember 2015	17.00	Weihnachtsvesper (nur Choristen; St. Franziskus)
Freitag, 25. Dezember 2015	18.00	Singen unterm Weihnachtsbaum (Marktplatz)

Das Adventssingen im City-Center am Samstag, den 05.12., entfällt.

Treffpunkt für die Chorknaben ist bei allen Auftritten, Konzerten sowie auch Gottesdiensten eine Stunde vor Beginn, sofern im Vorfeld nichts anderes vereinbart wurde.

THOMAS BAUR WURDE OFFIZIELL BEGRÜßT



Der Vorsitzende des „Verein der Freunde der St. Michael-Chorknaben“, Christian Baron (rechts im Bild), begrüßte dieser Tage Thomas Baur, der die musikalische Leitung der Chorknaben bis zum Jahresende übernommen hat und wünschte ihm viel Freude bei der Arbeit mit den Chorknaben. Christian Baron betonte, dass er sich auf den ersten öffentlichen Auftritt der Chorknaben unter Baur's Leitung freue.

JOSUA FISCHER ERGÄNZT DAS TEAM DER STIMMBILDNER BEI DEN CHORKNABEN

Seit Beginn des neuen Schuljahrs 2015/2016 haben wir einen weiteren Stimmbildner bei den Chorknaben. Josua Fischer kümmert sich vor allem um die gesangliche Aus- und Weiterbildung der Männerstimmen. Außerdem probt er donnerstags mit den Tenören und Bässen überwiegend weltliche Männerchor-Literatur.



Der Bass Josua Fischer wurde 1989 in Hildesheim geboren und begann im Alter von 7 Jahren mit dem Hornspiel. Nach zahlreichen Wettbewerben und Orchestererfahrung in diversen Landesjugendorchestern begann er im Alter von 17 Jahren zunächst ein Jungstudium im Fach Horn an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf bei Prof. Joachim Pörtl.

Nach seinem Abitur begann er 2009 ein Studium in Schulmusik an der Musikhochschule in Stuttgart, welches er Anfang 2015 erfolgreich abschloss. Während des Schulmusikstudiums erhielt er Gesangunterricht u.a. bei Prof. Thomas Pfeiffer und bei Frédérique Friess.

Seit dem Sommersemester 2015 studiert Josua Fischer Gesang mit Schwerpunkt Musiktheater bei Prof. Bernhard Jaeger-Böhm.

Wir wünschen Josua Fischer viel Spaß bei seiner wichtigen Aufgabe, die Stimmen unserer Sänger so

auszubilden, dass die technischen und gesundheitlichen Voraussetzungen geschaffen werden, um im Chor schön miteinander musizieren zu können.

Neben Josua Fischer sind unsere bewährten Stimmbildnerinnen Kathrin Bechstein und Susanna Brändle weiterhin mit viel Engagement für die Chorknaben tätig.

Um die Stimmen unserer jugendlichen Sänger gut auszubilden, wird bei den Chorknaben viel Wert auf Stimmbildung gelegt. Jeder Sänger erhält daher 1 x pro Woche Stimmbildungsunterricht, in der Regel mit einem Duo-Partner aus der gleichen Stimmlage. Mit Eintritt in den Chor ist diese Stimmbildung verpflichtend für jeden Knaben, im Bereich der Vorschola ist sie optional.

In der Stimmbildung wird die Grundlage für das richtige Singen im Chor gelegt. Die richtige sängerische Haltung und Atmung sind Grundpfeiler der Gesangstechnik. Durch die Stimmbildung wird auch gewährleistet, dass die jugendlichen Stimmen nicht nur schön klingen, sondern dass die Stimme auch gesund erhalten wird. Ähnlich wie ein Läufer seine Beine trainiert, damit die Muskeln und Gelenke nicht schlapp machen, wird beim Sänger die Stimme trainiert. Auch während des Stimmbruchs erhalten unsere Sänger diese individuelle Stimmbildung. Hier werden die Stimmen der „Mutanten“ (Fachbegriff; junge Männer während des Stimmwechsels) genau beobachtet und vom Stimmbildner eingeschätzt, ob ein Sänger einige Zeit pausieren muss, bevor er seine zweite Sängerkarriere im Tenor oder Bass beginnen kann.

NEUES VON UNSEREN NACHWUCHSGRUPPEN

CHORKNABEN-MINIS

Die CHORKNABEN-MINIS sind ein Kooperationsprojekt mit der Städtischen Musikschule Schwäbisch Gmünd. Es handelt sich hierbei um einen Kurs in Chorischer Frühförderung, also eine musikalische Früherziehung mit Schwerpunkt auf Gesang und Stimme.



Zu diesem Kurs können Jungen ab dem 2. Kindergartenjahr (ab ca. 4 Jahre) angemeldet werden.

Die Minis werden von Mechthild Maaßen geleitet. Die Musikpädagogin ist als Lehrerin in der Vinzentius-Schule in Donzdorf tätig und hat umfangreiche Erfahrungen in Musik und Chorarbeit. Sie leitet mehrere Chöre und verbindet ausgezeichnete pädagogische Kompetenz mit großem musikalischen Wissen. Außerdem kann sie hervorragend mit kleinen Kindern umgehen und wird von ihren Minis heiß und innig geliebt.

Zum neuen Schuljahr 2015/2016 hat ein neuer Kurs „Chorknaben-Minis“ begonnen. Weitere Jungs sind herzlich willkommen, ein Einstieg in den laufenden Kurs ist möglich. Gerne können interessierte Eltern mit ihren Jungs zum Schnuppern kommen. Vorherige Anmeldung wird erbeten.

Der Unterricht der Chorknaben-Minis ist immer dienstags von 16 – 16.45 Uhr im großen Festsaal im Franziskaner (2. OG), Franziskanergasse 3, 73525 Schwäbisch Gmünd.

Der Monatsbeitrag beträgt 22,- Euro.

CHORKNABEN-VORSCHOLA

Die CHORKNABEN-VORSCHOLA ist ein Kurs für Jungen im Grundschulalter ab ca. 6 Jahre. Die Jungen werden an das gemeinsame Singen im Chor herangeführt und singen zunächst einfache, kindgerechte Lieder und Kanons. Spielerisch und mit viel Spaß lernen sie das Singen nach Noten und wichtige Grundlagen des Gesangs wie gute Atmung, Tongebung und Aussprache. Talentierte Jungs können nach erfolgreichem Besuch der Vorschola bei den St. Michael-Chorknaben in den Hauptchor aufgenommen werden. Dort werden sie neben der Chorprobe durch professionelle Stimmbildner weiter ausgebildet.

Die Chorknaben-Vorschola wird ebenfalls von Frau Maaßen geleitet. Auch bei dieser Gesangsklasse fällt ein monatlicher Beitrag von 22,- Euro an.

Die Vorschola findet dienstags von 16.50 – 17.35 Uhr im Franziskaner statt.

Nähere Informationen zu beiden Nachwuchskursen der Chorknaben bei Mechthild Maaßen unter Tel.: 0176 - 43105858 oder bei

Regine Purr Tel.: 0160 - 7732648



*„Singende Kinder sind klüger und fitter!“
Die Welt, 2.12.2010*

„EIN LICHT IM DUNKELN“

St. Michael-Chorknaben mit dabei beim schwedischen Lucia-Fest auf der Insel Mainau am 12. Dezember 2015



Im Dezember wird jedes Jahr das Schwedische Lucia-Fest gefeiert. Es soll Licht in die dunklen Tage des Winters bringen. Mit Sehnsucht nach Helligkeit tragen die Menschen auf einen Kranz gesteckte Kerzen auf dem Kopf und Lichter in den Händen.

Am Vorabend des traditionellen Schwedischen Lucia-Festes singen die Kinder der Stiftung „Singen mit Kindern“ ab 18 Uhr Adventslieder im Schlosshof der Insel Mainau (öffentlicher Teil).

Ab 18.15 Uhr singen die St. Michael-Chorknaben das Konzert in der Schlosskirche (nicht öffentlich). Eine Reservierung von Eintrittskarten für das Konzert inkl. Weihnachtsbuffet im Palmenhaus direkt über Insel Mainau ist möglich (private Anreise). Der Auftritt auf der Insel Mainau bei diesem stimmungsvollen Fest wurde den Chorknaben durch die persönlichen Kontakte von Hanspeter Weiss vermittelt.

Da Chorleiter Thomas Baur aufgrund einer anderen musikalischen Verpflichtung an diesem Tag verhindert ist, reist nun Hanspeter Weiss mit dem Chor an den Bodensee und übernimmt das Dirigat.

In Schweden ist sie am 13. Dezember in jedem Haushalt zu finden: die Heilige Lucia. Ihre Verehrung geht zurück auf eine Legende über eine junge Frau aus Syrakus auf Sizilien, die unter der diokletianischen Verfolgung (Diokletian = röm. Kaiser) wegen ihres christlichen Glaubens hingerichtet wurde und an einem 13. Dezember als Märtyrerin starb. Später heilig gesprochen, wurde sie noch Jahrhunderte danach in mehreren Ländern verehrt. Mit der Einführung des gregorianischen Kalenders und der damit verbundenen Verschiebung des Mittwinter- und Neujahrstermins gerieten das Lucienfest und sein Brauchtum in Deutschland weitgehend in Vergessenheit.

Als lichtvolles, freundliches und Gaben bringendes Wesen pflegen die Schweden den alten Kerzen- und Lichterbrauch (Lucia, Lux: lat. Licht) seit dem 16. Jahrhundert, wie er im Mittelalter auch im deutschsprachigen Raum üblich war.

Schwedische Traditionen werden auf der Insel Mainau groß geschrieben. „Unsere Wurzeln liegen in Schweden, und wir freuen uns, den Menschen in der Bodenseeregion die schwedischen Traditionen näher zu bringen“, erklärt Gräfin Bettina Bernadotte. So gehört zum Advent auf der Insel Mainau selbstverständlich auch das Lucia-Fest.

DIE CHORKNABEN SUCHEN NACHWUCHS

Ein ausgewogenes Verhältnis von Männer- und Knabenstimmen im Chor ist Voraussetzung für einen schönen Chorklang. Dafür ist die ständige Nachwuchsgewinnung von kleinen Sängern unabdingbar für einen Knabenchor. Heutzutage kommen Jungen oft schon mit 12 Jahren in den Stimmbruch und können nicht mehr im Sopran oder Alt singen. Deswegen ist die Suche nach Knabenstimmen ein „Dauerthema“ für uns und jeden anderen Knabenchor.

Um talentierte Jungs für den Chor zu entdecken, führen die St. Michael-Chorknaben in den nächsten Wochen eine Talentsuche mit Stimm-Casting an den Schulen im Raum Schwäbisch Gmünd durch. Die Jungen studieren mit einer/einem unserer Musikpädagogen in der Gruppe/Klasse ein Lied ein und dürfen dies anschließend allein oder zu zweit vorsingen. Weitere Übungen sind z.B. einen Rhythmus zu klatschen oder einzelne Töne nachzusingen. Bereits bei der ersten Schule konnten wir einige

talentierte Jungs finden, von deren Potential im Übrigen sogar die Lehrer überrascht waren! Diese Jungen dürfen sich nun über einen Stimmbildungsgutschein freuen und wurden zur Chorprobe eingeladen.

Auch außerhalb der Schulen ist ein Stimm-Casting für Jungen jederzeit nach Voranmeldung möglich. Zudem möchten wir Sie, liebe Mitglieder ermuntern, uns bei der Nachwuchssuche zu unterstützen.

STIMM-CASTING



Bestimmt hat der eine oder andere in seinem Bekanntenkreis, in seiner Verwandtschaft oder Nachbarschaft einen singbegeisterten Jungen, der gerne zu uns zu einem Stimm-Casting kommen möchte. Talentierte Knaben erhalten im Anschluss an das Casting eine Einladung zur Chorprobe und als besonderes Bonbon einen Stimmbildungsgutschein.

Auch Jungs im Kindergartenalter sind bei den Chorknaben schon willkommen. „Viel singende Vorschulkinder sind im Vergleich zu wenig singenden nicht nur signifikant häufiger schulfähig, sondern allem Anschein nach auf vielen Ebenen der Entwicklung besser gestellt“ (Kurt Adamek, Musiksoziologe).

Nähere Informationen zum Stimm-Casting oder unseren Nachwuchsgruppen bei
Regine Purr unter Tel.: 0160 - 7732648

„SCHIFF AHOI“ UND „LAND IN SICHT!“

Den besonderen Reiz eines Segelurlaubs durften rund 30 Sänger der St. Michael-Chorknaben verspüren, als sie sich zu Beginn der Sommerferien in Richtung Holland ans IJsselmeer aufmachten.

Denn die diesjährige Sommerfahrt führte nach den Festlandaufenthalten in Schweden, Spanien und Kroatien der vergangenen Jahre nun buchstäblich auf neue Wege: Im deutschen Nachbarstaat wurde an Bord eines klassischen Plattbodenschiffes mit eigener Erfahrung miterlebt, was es bedeutet, den festen Boden unter den Füßen zu verlieren.

Die Leinen wurden gelöst und die Segel gehisst, als der „Vliegende Holländer“ von Lemmer aus in See stach. Diese schwimmende Unterkunft bot neben den jungen Sängern auch Platz für eine eingestimmte Mannschaft, sodass das Segelboot stets unter sachkundiger Kontrolle des Kapitäns unterwegs war.

Zu Beginn der Reise legten die Chorknaben aber einen zweitägigen Zwischenstopp im berühmten Amsterdam ein, wo sie die zahlreichen Sehenswürdigkeiten der Stadt bestaunen konnten.

Neben der Besichtigung einer traditionellen Käserei stand auch ein Rundgang durch eine Diamantenschleiferei sowie eine Grachtenfahrt auf dem Programm. Nicht wenige Sänger kehrten am Ende der Sommerfahrt mit einem Paar original holländischer Holzschuhe nach Hause zurück.

Als man dann das Großstadtleben hinter sich gelassen hatte, konnte auf dem Schiff unter der eigens mitgebrachten Chorknaben-Flagge, die feierlich am Mast aufgehängt wurde, die besondere Gemeinschaft des Knabenchors erlebt werden: So schallte an zahlreichen Abenden das ein oder andere Seemannslied über das Binnengewässer und auch für Badespaß im allumgebenden Gewässer wurde gesorgt. Außerdem durften natürlich altbekannte Sommerfahrts-Aktivitäten wie der Stationenlauf und der gemeinsame Bunte Abend nicht fehlen.

Und auch auf dem „Holländer“ kam der kulturelle Aspekt der Fahrt nicht zu kurz: So wurden die

beiden Nordseeinseln Texel und Terschelling angesteuert, die sodann von den Schwäbisch Gmündern mit Neugierde erkundet wurden. Des weiteren konnte man die Gewalt von Ebbe und Flut erahnen, als der Kapitän das Schiff auf dem Watt trockenlegte, um eine Begehung des Meeres zu ermöglichen. Ein weiteres Highlight bot das Übernachten an einer Schleuse –



ebenso wie das Miterleben einer Flaute, die eine Schifffahrt ohne helfenden Wind erforderte. Als am Ende der Sommerfahrt das Hupen des Busses am Kalten Markt die Rückkehr der jungen Sänger ankündigte, warteten bereits die Eltern der Reisetilnehmer vor dem Franziskaner, um die erschöpften, aber rundum glücklichen Segler wieder zu Hause in Empfang zu nehmen.



CHORDUELL DER ANDEREN ART

Zur Abwechslung nicht sängerisch sondern sportlich aktiv waren einige Choristen unterwegs, um die St. Michael-Chorknaben beim 12. Baden-Württembergischen Männerchor-Fußballturnier (BWMFT) zu vertreten.



Zur frühen Morgenstunde machten sich Mitte September neun Chorknaben mit dem Zug auf nach Stuttgart zu den Sportanlagen auf der Waldau. Dort fand im Schatten des Stadions der Stuttgarter Kickers das berühmte Choristen-Turnier statt, bei dem die Chorknaben nach einigen Jahren Pause wieder einmal antreten wollten. Während andere Männerchöre teilweise verspätet in der Landeshauptstadt eintrafen, konnten sich die Chorknaben schon damit rühmen, noch vor den Organisatoren anwesend gewesen zu sein.

In der Gruppenphase wurden spannende Duelle gegen die Teams Cis 2 aus Stuttgart, Capella Vocalis Reutlingen, St. Georg Ulm und den Gastgeber Hymnus 1 ausgetragen, in denen sich die Choristen

den Einzug in das Spiel um Platz 5 erkämpften. Dort leisteten die Schwäbisch Gmünder der Mannschaft Hymnus 2 lange Zeit erbitterten Widerstand und mussten sich erst in der Verlängerung ihrem Gegner geschlagen geben. Somit nahmen die St. Michael-Chorknaben einen großartigen sechsten Platz mit nach Hause.

Schließlich besiegten die Spieler vom Collegium Iuvenum Stuttgart im Finale die letztjährige Gewinner-Mannschaft des Hymnus-Chores.

Die Choristen blicken nun auf einen tollen Tagesausflug nach Stuttgart zurück, der mit Hamburger und Pommes in der Königstraße seinen sportlichen Ausklang fand, und haben gezeigt, dass die Chorknaben nicht nur gesanglich mit ihren Kollegen aus Baden-Württemberg mithalten können.



DIE AKTUELL GEWÄHLTEN ELTERNVERTRETER DER CHORKNABEN SIND:

Hubert Sing
hubert.sing@gmx.net



Alexander Weller
a.weller@o2online.de
Tel. 07173 - 7145917



HELFEN SIE UNS, OHNE DASS ES SIE ETWAS KOSTET!

Unser Spendenkonto ist nach wie vor aktiv.

Die Chorknaben freuen sich über jeden Einkauf über Bildungsspender



Über www.Bildungsspender.de kann man beim Einkaufen Geld für die Einrichtung seiner Wahl sammeln, ohne dafür mehr zu zahlen. Das Konzept ist ganz einfach:

1. Beginnen Sie Ihren online-Einkauf über www.bildungsspender.de/smc
2. Von dort zu einem der über 1.600 Partner-Shops klicken
3. Wie gewohnt einkaufen, was man sowieso einkaufen möchte
4. Der Einkauf oder die Buchung wird für Sie um keinen Cent teurer
5. Die St. Michael-Chorknaben erhalten von den Partner-Shops eine Vergütung

Wenn das Spendenkonto 200,- Euro aufweist, wird uns der Betrag von Bildungsspender überwiesen. Einmal haben wir das schon geschafft seit Dezember 2014. Bis zur nächsten Überweisung fehlen uns noch ein paar Online-Einkäufe.

Hier einige Beispiele der 1660 Shops auf Bildungsspender:



Eine Registrierung auf Bildungsspender.de ist nicht erforderlich. Der Shop bezahlt Ihre Spende. Bildungsspender.de ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt und arbeitet ohne jede Gewinnerzielungsabsicht. Über 2,9 Millionen Euro wurden über die Plattform bereits innerhalb der letzten fünfjährigen Jahre gesammelt.

Danke für Ihre Spende! Ihre St. Michael-Chorknaben

WEITERE STUHLPATEN GESUCHT

Im letzten ID haben wir darüber berichtet, dass Sie für die Stühle in unserer Chöreinstellung Stuhlpatenschaften übernehmen können. Der aktuelle Spendenstand liegt bei 24 Stühlen, so dass wir über die Hälfte finanziert haben. Allen Spendern herz-

lichen Dank. Vielleicht möchte sich der eine oder andere noch an dieser Aktion beteiligen, damit wir unsere Räume einrichten können. Die Übernahme einer Patenschaft für 1 Stuhl kostet 100,-Euro. Sie erhalten eine Spendenbescheinigung.

verSESSEN zu helfen?



ST. MICHAEL-CHORKNABEN
SCHWÄBISCH GMÜND

Wir suchen
PATINNEN
und **PATEN**
für **STÜHLE**
in der neuen
SINGSCHULE

der St. Michael-Chorknaben

Ja, ich möchte Stuhlpate werden

- Ich übernehme eine Patenschaft für einen Stuhl/für Stühle im Wert von jeweils 100,- Euro.
- Ich überweise den Betrag auf folgendes Konto: VdF der St. Michael-Chorknaben
IBAN: DE41610605000108844013 BIC: GENODES1VGP
Verwendungszweck: Stuhlpatenschaft
- Ich möchte eine Spendenquittung Ich möchte als Patin/Pate genannt werden

Name, Vorname:

Straße, Hausnr.:

PLZ/Ort:

Email:

Ort, Datum:

Telefon: Unterschrift.....

Der Stuhl, für den Sie die Patenschaft übernehmen, erhält ein Schild, auf dem Ihr Name/der Name Ihrer Firma zu lesen ist.

Unser Dankeschön für Sie: Alle, die in unserer Singschule ein und aus gehen, lesen Ihren Namen und würdigen Ihr Engagement. Ihr Name steht nicht nur auf „Ihrem Stuhl“, sondern auch auf einem Aushang im Foyer und wird in unserem Newsletter „ID“ veröffentlicht. Sie erhalten eine Stuhlpatenschafts-Urkunde überreicht. Als Dank laden wir Sie zu einem exklusiven kleinen Konzert für Stuhlpaten ein!

Bitte
freimachen

St. Michael-Chorknaben
Franziskanergasse 6

73525 Schwäbisch Gmünd

Musikalische Leitung:
Thomas Baur
thomas.baur@michael-chorknaben.de

Organisatorische Leitung:
Dominik Tobias
dominik.tobias@michael-chorknaben.de

Geschäftsführung:
Regine Purr
Regine.purr@michael-chorknaben.de

Inhalte des ID:
Christian Baron,
Regine Purr,
Sebastian Tobias



... für Service. Energie. Für Sie!

Energieerzeugung aus Sonne oder Wasser, die Versorgung tausender Haushalte mit Strom, Gas und Trinkwasser, das einzigartige Freizeitangebot mit Bud-Bad, Gmünder Hallenbad und Saunalandschaft – die Stadtwerke Gmünd bieten Ihnen ein Komplettpaket an Service und Dienstleistungen.

Bekennen Sie mit uns Farbe und genießen Sie unsere **Service. Energie. Für Sie.**

Weitere Infos unter www.stwgd.de

STADTWERKE
GMÜND 

Wir danken unseren Sponsoren und Förderern: